



Peggy Bauermeister, Kliekener Hauptstraße 14, 06869 Coswig

An die Teilnehmer  
der Hauptversammlung im Jahr 2023

CLUB  
FÜR BRITISCHE  
HÜTEHUNDE e.V.



Rassebetreuerin OES

Peggy Bauermeister  
Kliekener Hauptstraße 14  
06869 Coswig  
Tel.: 03 49 03/ 49 93 78  
mobil: 01 71/ 2 92 67 00  
eMail: bobtail@cfbrh.de

Coswig, 26.11.2022

Sehr geehrte Teilnehmer der Hauptversammlung,

hiermit stellen wir, die Rassebetreuerinnen der Old English Sheepdog im Club für Britische Hütehunde e.V. den Antrag, die Zuchtordnung in den nachstehenden Punkt wie folgt beschrieben zu ändern.

### **Aktuelle Fassung**

(2.5) Old English Sheepdog (Bobtail)

(2.5.1) Zuchalter Hündinnen, rassespezifisch

Das Mindestzuchalter für Zuchthündinnen beträgt 21 Monate, jedoch nach erfolgtem HD-Röntgen, HD-Auswertung und Körung.

(2.5.3.4) sonstige

Es wird empfohlen, alle OES, die zur Zucht verwendet werden sollen, auf ED röntgen zu lassen.

**Club für Britische Hütehunde e.V.**  
[www.cfbrh.de](http://www.cfbrh.de)

Sitz Hildesheim  
Amtsgericht Hildesheim  
VR 200008

**Kontoverbindung:**

CfBrH e.V.  
Deutsche Bank Berlin  
Konto-Nr.: 026 651 000  
BLZ: 100 700 00  
IBAN: DE91 1007 0000 0026 6510 00  
BIC: DEUT DEBB XXX  
St.-Nr.: 045/227/33022

**Präsidium:**

Claus-Peter Fricke  
Erika Heintz  
Beate Wallbaum  
Norbert Wichmann  
Vera Bochdalofsky  
Sarah Boyd  
Susanne Langhorst-de Haan

## **Vorschlag neue Fassung**

### 2.5) Old English Sheepdog (Bobtail)

#### **Antrag 1:**

(2.5.1) Zuchalter Hündinnen, rassespezifisch

Das Mindestzuchalter für Zuchthündinnen beträgt 21 Monate, jedoch nach **allen erfolgten Gesundheitsuntersuchungen, Auswertungen sowie der Körung.**

2.5.3.4) sonstige

Es wird empfohlen, alle OES, die zur Zucht verwendet werden sollen, auf ED **und OCD** röntgen zu lassen.

#### **Antrag 2:**

**Für alle Welpen eines Wurfes wird vor Abgabe eine Augenuntersuchung und eine audiometrische Untersuchung empfohlen. Sämtliche Untersuchungsergebnisse sollten zusammen mit der 2. Wurfabnahme ans Zuchtbuch gesandt werden und werden dort auch eingetragen.**

Begründung:

Auf Grund des ständig wachsenden Drucks auf alle Züchter hinsichtlich des Vorwurfs der Qualzuchten, sollten unbedingt mehr Daten erfasst werden, um entsprechend gegen Vorwürfe argumentieren zu können. Gerade die Untersuchung kompletter Würfe schafft eine große Transparenz und ermöglicht auch den Züchtern langfristig gesünder zu züchten. Außerdem wird hierdurch auch die Rechtssicherheit der Züchter im Hinblick auf Haftung, Schadenersatz und Minderung erhöht.

Peggy Bauermeister – Rassebetreuerin  
Sophia Bilsheim – stellv. Rassebetreuerin